

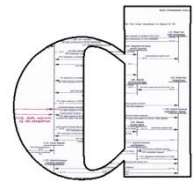
Open-Access Konferenzen – Beobachtungen aus der Informatik



Holger Hermanns

Universität des Saarlandes

Saarland Informatics Campus



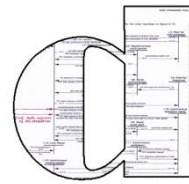
Kontext: Informatik

- ☛ Hohe Volatilität der Forschung und der Forschungslandschaft,
- ☛ traditionelle Publikationsverfahren (Bleisatz!) ungeeignet, traditionelle Publikationszyklen (Journale) zu lang,
- ☛ generell robust genug, Satz selbst zu erledigen,
- ☛ finanzielle Möglichkeiten für gewöhnlich gut.

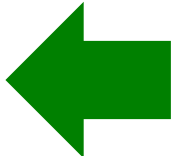
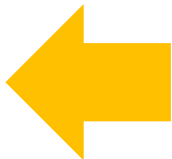
Resultat: **Konferenzen als herausragende Publikationsorgane!**

(wird von Forschungsproduktivitätsvermessern und anderen Erbsenzählern nicht verstanden)

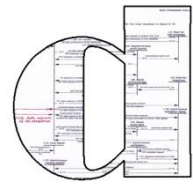




Konferenzen – Was gehört dazu?

- 📌 Organisation der Tagung vor Ort,
- 📌 Bekanntmachung/Werbung für die Tagung,
- 📌 Infrastruktur zum Management des Auswahlprozesses,
- 📌 Auswahl der Inhalte, 
- 📌 Publikation der Inhalte, 
- 📌 Bekanntmachung der/Werbung für die Inhalte.

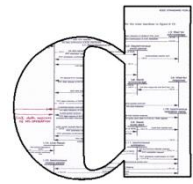




Kontext: Springer

- 📊 (ursprünglich deutscher) Teil des Oligopols mit Wiley + Elsevier,
- 📊 beachtliche Rendite, teilweise Spekulationsobjekt,
- 📊 nun zusammen mit Nature Publishing und MacMillan,
- 📊 aktuell Mehrheit bei Holtzbrinck, Minderheit bei BC Partners,
- 📊 Börsengang im Frühsommer 2018 kurzfristig abgesagt,
- 📊 in Umstrukturierung befindlich.



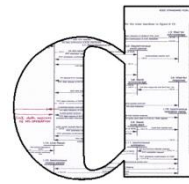


Kontext: LNCS

Lecture Notes in Computer Science

- Springers Anker in der europäischen Informatik,
- ursprünglich sehr renommiert – vor allem in Europa,
- traditionell kurze Produktionszeiten,
- günstige Stückpreise für Herausgeber,
- zwischenzeitlich sehr starkes Mengenwachstum,
- teilweise fragwürdige Qualität,
- Advisory Board: vom Qualitätsgaranten zum Inhaltsbeschaffer,
- Qualitätsmanagement/Bundling durch Springer in Sub-Lines,
- copy-editing nach Indien verlagert – ständiges Ärgernis,
- green open-access mit Fußangeln.





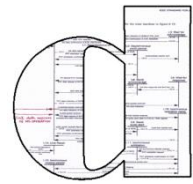
Kontext: Dagstuhl Publishing

LIPIcs – Leibniz Proceedings in Computer Science

- Gold open-access Konferenzpublikationsreihe, seit 2008,
- geboren aus großer Frustration bzgl. vor allem Springer,
 - (zunächst sehr) strikte Qualitäts-Anforderungen an Konferenzen,
 - (zunächst sehr) günstige Publikationskosten,
 - hohe handwerkliche Standards,
- steigende Akzeptanz,
- von Springer mit Nadelstichen traktiert,
- zeitweise Probleme mit dem eigenen Wachstum.

	Bände	Seiten (in 1000)
2011	5	2.4
2012	5	2.6
2013	6	2.6
2014	5	2.8
2015	16	8.6
2016	19	14.2
2017	25	17.7
2018	>30	>20.0





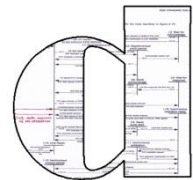
Kontext: ACM und IEEE (und GI)

Unsere Fachgesellschaften (neben EATCS, EAPLS, ...)

- ☛ gemeinnützig, aber in aller Regel sehr profit-orientiert,
- ☛ als Publikationsorgane für Konferenzen teuer, Qualitätsmaßstäbe fragwürdig bis intransparent,
- ☛ stellen gegen Mitgliedsbeitrag exklusive Inhalte zur Verfügung,
 - ☞ prinzipiell inkompatibel mit gold open-access, Mitglieder drängen trotzdem auf Versuche in diese Richtung,

Beispiel: PACM – Proceedings of the ACM.



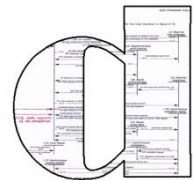


Kontext: ETAPS

European Joint Conferences on Theory and Practice of Software

- die europäische (Multi-)Konferenz zu Software-Forschung (TACAS, FOSSACS, FASE, ESOP, POST seit 2012, CC bis 2015),
- seit 1998 jährlich, 5-6 Konferenzen, 15+ Workshops, 600 – 700 Teilnehmer,
- seit Bestehen in Springer LNCS publiziert,
- Steering Committee steuert und koordiniert,
- bis 2011 ohne professionelle Strukturen, insbesondere keine finanzielle Risikoabsicherung.

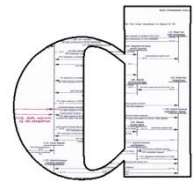




ETAPS 2011

- in Saarbrücken, großer Erfolg (KWT sei dank), profitabel,
- instantane Gründung von ETAPS e.V. als
 - Träger eines Bankkontos, gemeinnützig,
 - Inhaber der Namensrechte von ETAPS und deren Konferenzen,
 - legaler Vertreter/Vertragspartner für ETAPS;
- 2012 erster Vertrag mit Springer,
 - Einnahmen von etwa 10k€ jährlich,
 - LNCS Sub-Line „ARCOSS“ für alle Konferenzen zugesichert,
 - open-access für Vereinsmitglieder,
 - ansonsten green open-access.

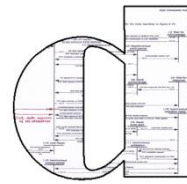




Entwicklung 2011 – 2015

- ☛ Zunehmende Diskussion über
 - ☛ Konferenz vs. Journal-Publikationen,
 - ☛ green vs. gold,
- ☛ ETAPS e.V. beginnt, green open-access zu systematisieren,
- ☛ Springers Marktwert steigt massiv, LIPIcs gewinnt an Sichtbarkeit,
- ☛ 2015 Vertragsanpassung mit Springer:
gold open-access nach 4 Jahren, Copyright bleibt beim Verlag,
- ☛ Ende 2015 überwirft sich Frankreich mit Springer/LNCS.



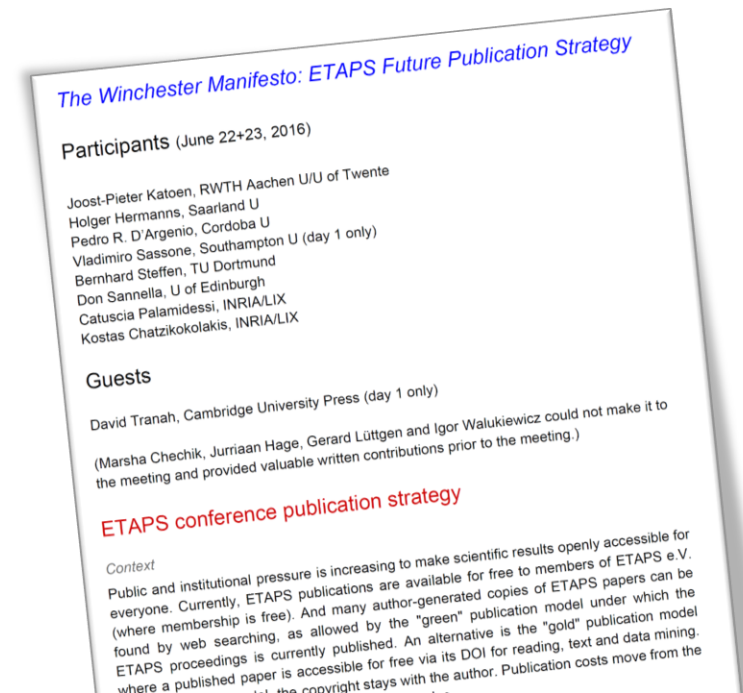


Juni 2016

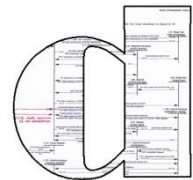
- ☛ Offenes Treffen von ETAPS e.V. in Winchester, UK,
 - ☛ u.a. „Freunde“ von Springer, Elsevier, Dagstuhl,
 - ☛ etwa 5 „konfessionslose“ Teilnehmer,
 - ☛ als Gast ein Vertreter von Cambridge University Press (Tag 1),
- ☛ sehr intensive und konstruktive Diskussion,
- ☛ detailliertes Verständnis der Publikationskosten-Anteile.

Resultat: „Winchester Manifesto“

- ☛ klares Votum für gold open-access,
- ☛ Ideen für Kombination von Konferenz/Journal-Publikation,
- ☛ Forderungen/Wünsche an zukünftigen Verlag.



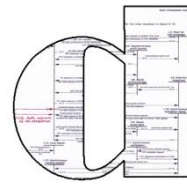




Nach dem Manifesto

- ☰ Kontaktaufnahme mit diversen Verlagen,
- ☰ Sechs „gold“ Angebote verschiedener Qualität, darunter
 - ☰ Springer: LNCS,
 - ☰ Dagstuhl Publishing: LIPIcs,
- ☰ Weitere Verhandlungen, dann 2017 Abschluss mit Springer
 - ☰ 190 € pro Papier für gold open-access Bände innerhalb ARCOSS,
 - ☰ Laufzeit 2 Jahre,
- ⊕ Renommiertere Konferenzen folgen diesen Modell (☞ CAV).
- ⊖ “Double dipping“, da als Teil der ARCOSS Sub-Line weiter vermarktet.






Weitere Aspekte

- 📄 pdf-only oder aufbereiteter Inhalt?
- 📄 Meta-Daten – wem gehören die, was passiert damit?
- 📄 CC BY XYZ ABC?
- 📄 Geld und Gier.

Konferenzen – Was gehört dazu?

- 📄 Organisation der Tagung vor Ort,
- 📄 Bekanntmachung/Werbung für die Tagung,
- 📄 Infrastruktur zum Management des Auswahlprozesses,
- 📄 Auswahl der Inhalte, ← **Green Arrow**
- 📄 Publikation der Inhalte, ← **Yellow Arrow**
- 📄 Bekanntmachung der/Werbung für die Inhalte.

 Holger Hermanns

